

Schaftmaschinen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **81 (1974)**

Heft [9]

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schaftmaschinen

Stäubli-Schaftmaschinen — optimal kombinierbar mit jeder Webmaschine

Stäubli AG, 8810 Horgen

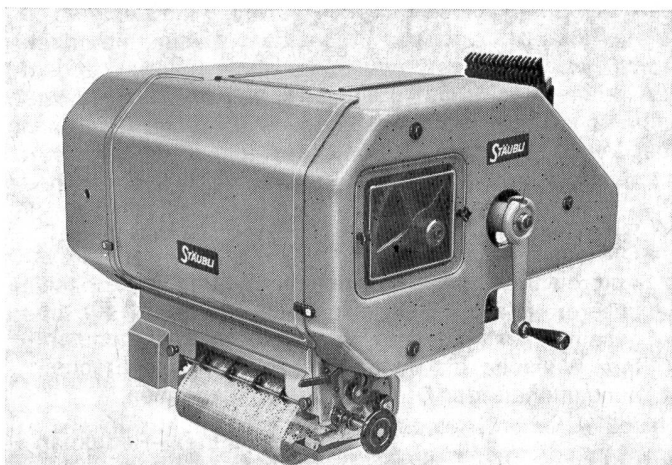
Die Tendenz, die Musterungsmöglichkeit auf Webmaschinen und damit auch ihren Einsatzbereich zu erweitern, nimmt weiter zu. Immer mehr Betriebe gelangen zur Überzeugung, dass Schaftmaschinen an Webmaschinen den Sicherheitsfaktor darstellen, um rasch auf Trendwechsel im Musterungsbereich reagieren zu können. Weil unser Schaftmaschinenprogramm aussergewöhnlich vollständig ist, können wir an jede neue oder bestehende Webmaschine die am besten geeignete Schaftmaschine nach

Mass anpassen, um die gewünschte Musterungs-Flexibilität zu erreichen.

Unsere Spezialisierung macht es möglich, praxisnahe Produkte zu schaffen, das Baukastenprinzip anzuwenden und daneben auch das Detail zu pflegen. Die Wirtschaftlichkeit unserer Schaftmaschinen ist hervorragend, ebenso sind es die Standardisierungsmöglichkeiten, denn gleiche oder ähnliche Schaftmaschinenmodelle von uns lassen sich an verschiedene Webmaschinen-Fabrikate anbauen. Nicht umsonst zählen unsere Produkte auf der ganzen Welt zu den Besten und sind am weitesten verbreitet. Nachstehend sind die Grundmodelle mit einer Kurzbeschreibung aufgeführt. Wir zeigen auch eine Tabelle über die Anbaumöglichkeiten und Anbauarten unserer Schaftmaschinen an die heute hergestellten Webmaschinen und hoffen, mit dieser Aufstellung einen guten Überblick über die Möglichkeiten, Webmaschinen mit Schaftmaschinen auszurüsten, vermittelt zu haben.

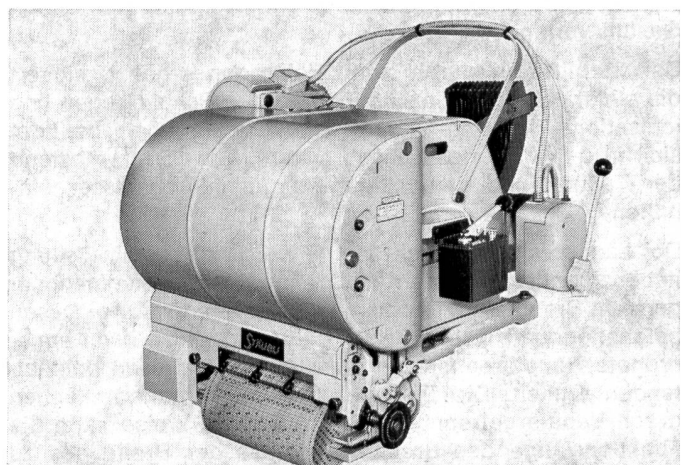
Typ 100

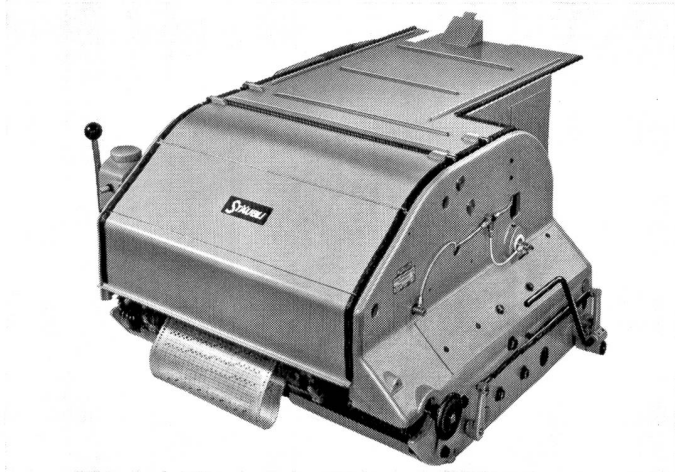
Federrückzug-Schaftmaschine mit den universellen Anbaumöglichkeiten an konventionelle oder schützenlose Webmaschinen. Einfache, übersichtliche Konzeption, wirtschaftlich im Unterhalt, anspruchslos in Bedienung und Wartung. Abnützungsfreie Innengarnituren mit Stahlbalancen. Kunststoffteile an vielen Stellen verhindern, dass sich Metallteile gegenseitig berühren. Einleseapparat mit oder ohne schussfolgerichtiger Arbeitsweise beim Schussuchen. Schussuchvorrichtung mit Hand- oder Motorantrieb.



Typ 200

Gegenzug-Schaftmaschine mit vielen Anbaumöglichkeiten, wirtschaftlich und funktionssicher. Einwandfreie Hoch- und Tieffachstellung der Webeschäfte. Durch die ideale Schaftbewegung werden Webegeschirr und Kettfäden besonders geschont. Für eine positive Schaftmaschine extrem gute Zugänglichkeit zu allen Teilen. Einleseapparat für schussfolgerichtige Arbeitsweise beim Schussuchen. Schussuchvorrichtung mit Einzelmotor-Antrieb, Zentralschmierung.

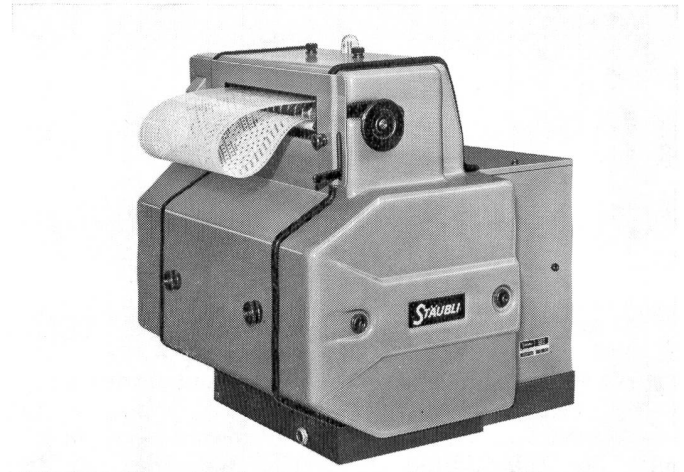


**Typ 330**

Gegenzug-Schaftmaschine für den Einsatz bei Webmaschinen mit grossen Blattbreiten und hohen Arbeitsgeschwindigkeiten. Diese besonders robust gebaute Schaftmaschine mit beidseitig montierten Kurvenscheiben für die Zug- und Stossmesserbewegung ist ideal wenn es gilt, grossen Beanspruchungen auf die Dauer Stand zu halten. Zentralschmierung.

Typ 550

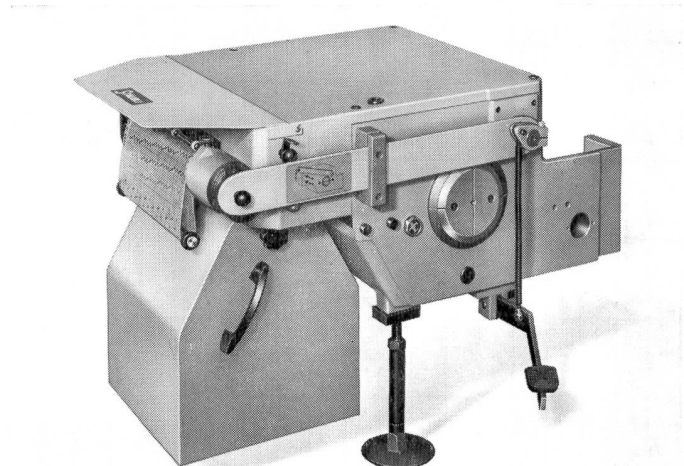
Federrückzug-Schaftmaschine in Monoblockgehäuse. Wartungsfreie Konstruktion mit Ölbad und Umlaufschmierung. Diese Schaftmaschine ist besonders für die hohen Arbeitsgeschwindigkeiten der Webmaschinen mit pneumatischem oder hydraulischem Schusseintrag oder der Nadel-Bandwebmaschinen ausgelegt. Die Arbeitsweise dieser Schaftmaschine ermöglicht, neben der hohen Arbeitsgeschwindigkeit, eine vereinfachte Konstruktion der Innenteile, welche nur noch aus Balancen und kurzen Anhängenhaken bestehen. An Stelle von Zugmessern übernimmt eine auf schwingenden Hebeln montierte Traverse das Stossen der Balancen. Einleseapparat für Nockenkarten aus Kunststoff.

**Typ 1200**

Gegenzug-Schaftmaschine mit beidseitig angeordneten Komplementär-Kurvenscheiben für die Zugmesserbewegung. Spielfreie Schaftbewegung mit neuer Konzeption für zwangsläufige Hakensteuerung. Hoch- oder tiefplazierter Einleseapparat für schussfolgerichtige Arbeitsweise beim Schussuchen. Ölumlaufschmierung, niedriger Lärmpegel. Schussuchvorrichtung mit Einzelmotor-Antrieb.

Typ 1430

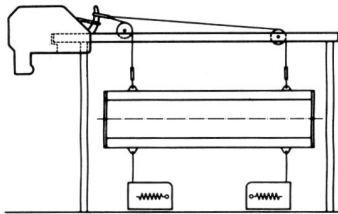
Gegenzug-Offenfach-Doppelhub-Rotations-Schaftmaschine mit neuartigem Arbeitsprinzip. Kompakte Monoblock-Bauweise mit Ölbad. Spielfreie Schaftbewegung auch im Bereich der Endstellungen. Einleseapparat hochplaziert für schussfolgerichtiges Arbeiten beim Schussuchen. Diese Schaftmaschine ist in ihrer Funktion und Konzeption wegweisend und eröffnet neue Möglichkeiten für vielschichtiges Weben bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten und grossen Blattbreiten. Mit dieser revolutionären Konstruktion haben wir einen weiteren, entscheidenden Meilenstein im Schaftmaschinenbau gesetzt und ein Produkt geschaffen, das als modernste und perfekteste Schaftmaschine bezeichnet werden kann.



Anbauvarianten für Federrückzug-Schaftmaschinen Typ 100

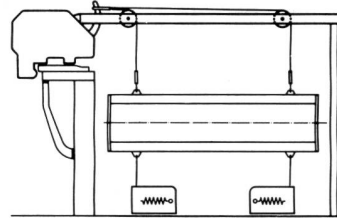
A

mit Oberbau



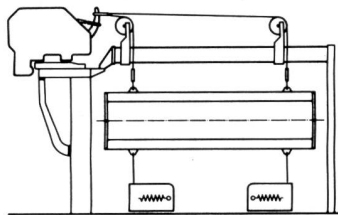
B

mit leichtem
Oberbau und
U-Eisen



C

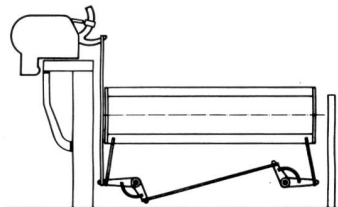
mit leichtem
Oberbau und
Rohrtraverse



Anbauvarianten für Gegenzug-Schaftmaschinen Typ 200

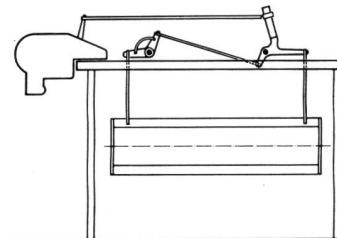
D

oberbaulos



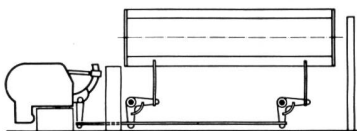
E

mit Oberbau



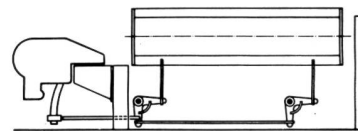
F

tief



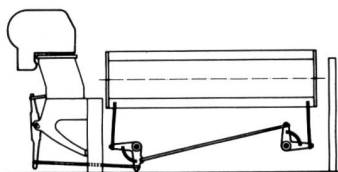
G

tief



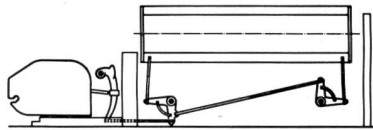
H

halbhoch

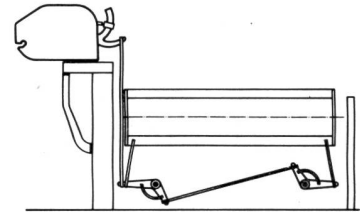


Anbauvarianten für Gegenzug-Schaftmaschinen Typ 330

I
tief

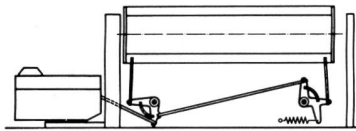


K
oberbaulos

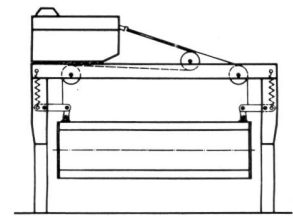


Anbauvarianten für Federrückzug-Schaftmaschinen Typ 550

L
tief

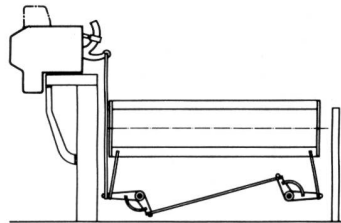


M
mit Oberbau

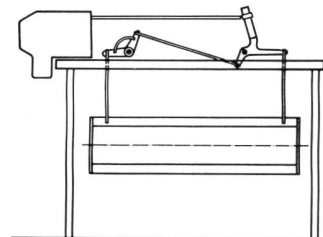


Anbauvarianten für Gegenzug-Schaftmaschinen Typ 1200

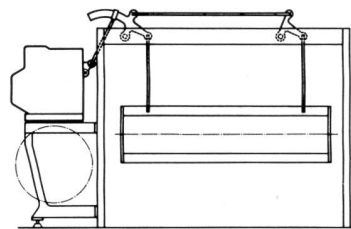
N
oberbaulos



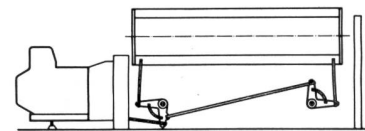
O
mit Oberbau



P
mit Oberbau



Q
tief



Anbau der Gegenzug-Schaftmaschine Typ 1430

R
tief

